

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	11
Allgemeine Bibliographie .....	13
Quellen und Übersetzungen .....	18
Hinweise .....	20
Synoptische Zeittafel .....	21
Einleitung .....	23
1. Sprachlich-historische Vorbemerkungen .....	23
2. „Judentum“ und „Christentum“ .....	27
a) Vielfalt statt Einheit .....	27
b) Semantische Implikationen .....	29
c) Gegenseitige Beeinflussungen? .....	32
3. Texte und Wirklichkeit .....	36
4. Zum Konzept des Buches .....	40
Kapitel I	
Die geschichtlichen Voraussetzungen des Christentums .....	42
1. Wohngebiete der Juden .....	42
Exkurs: Die Falaschas .....	45
2. Wohngebiete der Griechen .....	46
3. Alexander d.Gr. (356–325) .....	48
a) Die Eroberung Judäas .....	48
b) Die politisch-kultische Abspaltung der Samaritaner .....	53
4. Zum Begriff „Hellenismus“ .....	56
5. Judentum und Hellenismus in Ägypten .....	57
a) Politische Voraussetzungen: Alexander d.Gr. ....	58
b) Ptolemaios I. (306–283) .....	58
Exkurs: Die Bedeutung des Sabbats .....	59
c) Die Juden in Alexandrien .....	69
Exkurs: Die Übersetzung der Tora	
Oder: Der Anfang der späteren Septuaginta (LXX) .....	71

6.	Die griechisch-jüdische Literatur als Faktor der späteren Trennung von Juden und Christen .....	76
6.1	Weitere Bibelübersetzungen .....	77
6.2	Sonstige für das Thema wichtige griechisch-jüdische Literatur .....	78
	a) Die „Septuaginta“ .....	79
	b) Original griechisch-jüdische Texte .....	81
	c) Kleinere griechische Sprachzeugnisse .....	81
	d) Philon von Alexandrien (ca. 20 v.Chr. bis 50 n.Chr.) .....	81
	e) Flavius Josephus (ca. 38 v.Chr. bis ca. 100 n.Chr.) .....	82
	f) Weitere Schriften .....	83
7.	Judentum und Hellenismus in Judäa .....	85
7.1	„Land Israel“. Politische Bezeichnungen: Jehud – Judäa – Palästina .....	86
7.2	Politische Voraussetzungen und Entwicklungen .....	87
7.3	Die hellenistische Reform in Jerusalem und Antiochus IV. Epiphanes (175–164 v.Chr.)	
	Ihr Scheitern durch die Makkabäer .....	88
	a) Zur sprachlichen Situation in Judäa.	
	Nazareth, Kafarnaum und Sepphoris zum Beispiel .....	88
	b) Der Konflikt von 200–164 v.Chr. in der Sicht des Josephus .....	91
	c) Die Beteiligten .....	93
	d) Literarische und theologische Reaktionen auf den Hellenismus .....	95
	(1) Zur apokalyptischen Literatur .....	96
	(2) Zur Literatur aus Qumran .....	100
	e) Stichworte zum geschichtlichen Ablauf .....	102
7.4	Die Entstehung hellenistischer und antihellenistischer Gruppen in Judäa	
	Die Folgen für unser Thema .....	106
7.5	Rom und die Juden z.Z. Jesu und der neutestamentlichen Autoren .....	109
	a) Zum römischen und jüdischen Steuersystem in Judäa .....	110
	b) Zur politischen Entwicklung .....	112
	c) Die pro- und antirömischen jüdischen Gruppen .....	114
	d) Der Anlass zum jüdisch-römischen Krieg (66–70/74) und seine Folgen	118

## Kapitel II

### Die theologischen Implikationen.

#### Innerjüdisch-theologische Themen als Ursachen der späteren

#### Trennung von Judentum und Christentum .....

1.	Vorbemerkung: Die Grundthese von Kap. I .....	128
2.	Der Glaube an Gott in den jüdischen heiligen Schriften .....	131
2.1	Zu den Anfängen des biblischen Gottesglaubens.	
	Vom Polytheismus zum Monotheismus .....	133
2.2	Die Geschichte als Ort der Gotteserfahrung .....	135
2.3	JHWH, der Gott Israels und der Völker .....	136

2.4	Der eine Gott. Absolut monotheistisch? .....	140
2.4.1	Gottesnamen .....	142
2.4.2	JHWHs Wirkungskräfte (middot) in den hebräischen heiligen Schriften Israels .....	146
	a) JHWHs Geist .....	147
	b) JHWHs Angesicht .....	147
	c) Der/die Engel JHWHs .....	148
	d) JHWHs Herrlichkeit .....	149
	e) JHWHs Weisheit .....	150
	f) JHWHs Wort .....	152
	g) Gottes Kraft .....	152
2.4.3	JHWH, der Gott Israels und der Völker, als dialogischer Gott .....	153
2.4.4	Die „Einwohnung“ (Schekhina) JHWHs .....	155
2.4.5	Die Herabneigung Gottes zum Menschen .....	158
	a) Schekhina und Bund .....	159
	b) Schekhina und Geist .....	160
	c) Der Mensch als Geschöpf Gottes .....	161
	d) Der König als Stellvertreter Gottes .....	162
	e) Gottes Wirken durch Propheten .....	165
2.5	Die Herabneigung des vielfältigen Gottes in griechisch-jüdischen Schriften	169
2.5.1	Zum Präexistenz-Begriff .....	171
2.5.2	Zum Hypostasen-Begriff .....	173
2.5.3	Zum Gottesbild in griechisch-jüdischer Literatur .....	176
	a) Allgemeine sprachliche Hinweise .....	177
	b) Gott und Gottes Weisheit in den griechisch geschriebenen heiligen Schriften Israels .....	179
	Exkurs: Jesus als Lehrer der Weisheit Gottes Jesus Christus als Weisheit Gottes .....	183
	c) Gott und Logos bei Philon von Alexandrien .....	186
	d) Der „Geist Gottes“ .....	192
	e) Rückblick und Zusammenfassung .....	196
3.	Das Handeln Gottes in der Schöpfung gemäß den hebräischen und griechischen heiligen Schriften Israels .....	200
4.	Das Handeln Gottes in der Auferweckung gemäß den hebräischen und und griechischen heiligen Schriften Israels .....	206
	a) Zur späten Wiederentdeckung der griechisch-jüdischen Literatur .....	207
	b) Der Glaube an die Macht JHWHs über die Grenze des Todes hinaus in den hebräischen heiligen Schriften Israels .....	209
	c) der Glaube an Gott, „der (die Toten) auferweckt“, in den griechischen heiligen Schriften Israels .....	212
5.	Zur Erinnerung: Die These vom Anfang .....	221

## Kapitel III

Vom Reformjudentum zum (Früh-)Christentum .....	222
1. Allgemeine Vergewisserungen .....	222
2. Die religiöse Umwelt des Urchristentums .....	224
3. Der aramäische Anfang. Jesus von Nazaret .....	225
a) Von Jesus zur griechischen Logienquelle .....	226
b) Der Gottesglaube Jesu im jüdischen Kontext .....	231
c) Die Dynamik der Basileia Gottes in der Praxis Jesu .....	234
d) Die Dynamik der Basileia Gottes in der Person Jesu .....	236
4. „Hebräer“ und „Hellenisten“ in Jerusalem .....	240
4.1 Der Streit zwischen „Hebräern“ und „Hellenisten“ in Apg 6,1–6 .....	242
4.2 Die Trennung der christlichen „Hellenisten“ von den christlichen „Hebräern“ und von den anderen jüdischen Gruppen (Apg 6,8–8,3) .....	246
4.3 Die Hinwendung der christlichen Juden zu Nichtjuden .....	243
Exkurs: Die Bedeutung der Beschneidung .....	251
Exkurs: Die Bedeutung der Speisegesetze .....	253
4.4 Die gegenseitige Anerkennung von christlichen Juden und Christen aus den Völkern .....	255
4.5 Das Problem gemischter Gemeinden und die Lösung des Apostelkonvents .....	257
5. Die weitere Geschichte des Judenchristentums im 1. Jh. ....	262
6. Die Entstehung des pharisäischen als normatives Judentum ab 70 n.Chr. und die weitere Geschichte der Juden im römischen Reich .....	268
7. Theologien von christlichen Juden für Nichtjuden oder: Das Herauswachsen der Heidenchristen aus dem pharisäischen Judentum bei bleibender Verwurzelung im Judentum .....	277
7.1 Juden und Nichtjuden in der Theologie des Paulus (Röm) .....	278
a) Paulus als pharisäischer und christlicher Theologe (Skizze) .....	278
b) Wandlungen in der christozentrischen Theologie des Paulus .....	280
c) Die Theologie des Paulus als Theologie „gemäß den Schriften“ .....	283
d) Die Christologie als Rede von Gott und seinem Handeln .....	286
e) Die Bundestreue JHWHs zu Israel und zur Kirche aus den Völkern .....	289
f) Gesetz und Evangelium .....	293
7.2 Das Markusevangelium .....	296
7.3 Das Matthäusevangelium .....	299
a) „Dies alles ist geschehen, damit erfüllt wurde ...“ .....	300
b) Eine jüdische Christologie .....	301
c) „Lehret sie alles halten ...“ .....	302
d) Die Zukunft Israels .....	303
7.4 Das Verhältnis von Juden und Nichtjuden im lukanischen Werk (LkEv, Apg) .....	305
a) Jesus, „ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel“ (2,32) .....	306
b) „Aus den Heiden ein Volk für seinen Namen zu gewinnen“ (Apg 15,14) .....	308

7.5	Das Johannesevangelium .....	310
	a) Die johanneische Christologie .....	311
	b) Die johanneische Aktualisierung der Schriften .....	312
	c) „... damit die Welt durch ihn gerettet wird“ (3,17) .....	313
7.6	Weitere Theologien von christlichen Juden für Nichtjuden .....	315
	a) Israel-Vergessenheit in den Pastoralbriefen (1–2 Tim, Tit) .....	315
	b) Juden und Christen in den Deuteropaulinen (Eph, Kol, 2 Thess) .....	317
	c) Der Hebräerbrief: Typologische Lektüre der heiligen Schriften .....	320
	d) Kontinuität zwischen Israel und Kirche – ohne Juden (Offb) .....	324
	e) Der Jakobusbrief als jüdisch-christliche Weisheitstheologie .....	327
	f) Christen in heidnischer Umgebung – ohne Juden (1 Petr) .....	328
8.	Judenchristen im 2.–4. Jahrhundert .....	330
	a) Namen und Gruppen .....	332
	b) Judenchristliche Evangelien .....	333
	c) Judenchristliche Theologien als „Antipaulinismus“ .....	334
	d) Kirchenordnungen .....	336
9.	Weitere Schriften zur eigenen heidenchristlichen Identität im 2. Jh. ....	337
	a) Die Didache .....	337
	b) Ignatius von Antiochien .....	339
	c) Der Barnabasbrief .....	342
	d) Markion .....	344
	e) Meliton von Sardes .....	345
	f) Justin der Märtyrer .....	348
	g) Weitere Vorläufer der Adversus-Judaeos-Texte .....	352
10.	Die Sammlung der ntl Schriften im Trennungsprozess von „Judentum“ und „Christentum“ .....	359

## Kapitel IV

### Einheitsbände in den Trennungsprozessen

	von Judentum und Christentum .....	371
1.	Die heiligen Schriften der frühen christlichen Gemeinden .....	373
2.	Die heiligen Schriften Isaels als Einheitsbände zwischen Judentum und Christentum .....	375
2.1	Zum Arrangement der Sammlungen der heiligen Schriften Israels in Hebräisch .....	375
2.2	Zum Arrangement der Sammlungen der heiligen Schriften Israels in Griechisch .....	382
2.3	Der Umgang der urchristlichen Theologen mit den jüdischen Bibeln und die Entstehung des „Alten Testaments“ .....	390
3.	Der Jude Jesus und der christliche Glaube .....	400

4.	Die Verfasser der ntl Schriften als christliche Juden .....	403
4.1	Urchristen glauben an JHWH, den Gott Israels .....	404
4.2	Textbeispiele für die Kondeszendenz Gottes in Jesus .....	405
	a) „Die Einwohnung“ (Schechina) JHWHs .....	406
	b) „Ja/JHWH ist Retter“ und „El ist mit uns“ .....	407
	c) „Der mich gesandt hat“ .....	408
	d) Christologische Präexistenz-Aussagen .....	408
4.3	Urchristen glauben an das geschichtliche Handeln JHWHs .....	413
	a) „Deine Herrschaft komme“ .....	414
	b) „Gegeben wurde mir alle Vollmacht im Himmel und auf Erden“ .....	414
	c) „Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat“ .....	415
	d) „Gott, der ihn/Jesus von den Toten erweckte“ .....	415
	e) „Die Kirche Gottes in Christus“ .....	416
	f) „Damit erfüllt wurde, was vom Herrn gesagt worden war“ .....	418
	g) „Gott alles in allem“ .....	419
5.	Theologische Konsequenzen zum Verhältnis von Judentum und Christentum .....	421

## Ausblick

Von einer jüdischen Reformbewegung zu einer staatlich anerkannten (Welt-)Religion .....	425
--	-----

Stellenregister .....	439
Personen- und Sachregister .....	443